

Endlich  
verständlich:  
Finanz-Begriffe



**WKS**   
Die Finanzdienstleister  
**wortwelt**<sup>®</sup>

# Überblick

## Inhalt

Finanz-Begriffe von A-Z 2-21

Berufsbilder:  
Die Finanz- Dienstleister 22-23

Impressum 25

Liebe Leserin, lieber Leser,

des einen Freud, des anderen Leid: Einerseits vereinfachen Finanz-Begriffe den Experten die Kommunikation untereinander, andererseits sind sie für Laien nicht oder nur schwer verständlich. Mit diesem ABC helfen wir Ihnen durch den Begriffsdschungel der Finanz-Dienstleister. Hier finden Sie kurz und leicht verständlich erklärt

... die 100 häufigsten Begriffe aus Vermögensberatung, Lebensversicherung, Bausparen und  
... die wichtigsten Berufsbilder in der Finanz-Dienstleistung.

Die Fachgruppe der Finanz-Dienstleister in der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützt Ihre Mitgliedsbetriebe vor allem durch den Aufbau förderlicher Rahmen-Bedingungen – auch im Kunden-Kontakt. Schön also, wenn wir mit diesem Service die Verständigung zwischen Finanz-Dienstleistern und ihren Kunden weiter verbessern können.

Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0662-8888-637, Ihre E-Mail an [ascherm@wks.at](mailto:ascherm@wks.at).

Viel Erfolg mit Ihrer Vermögensanlage wünschen Ihnen

Mag. Rupert Lanzendorfer, Fachgruppenobmann  
Dr. Andreas Scherm, Fachgruppengeschäftsführer

**Hier noch ein Tipp:** Ob Vorsorgen, Finanzieren oder Veranlagen – lassen Sie sich umfassend beraten und fragen Sie nach, wenn Sie nicht sicher sind. Es geht schließlich um Ihr hart verdientes Geld. Unsere Finanz-Dienstleister beraten Sie gerne und kompetent.

## a

### Abgeld

↗ Disagio

### Ablebensrisiko-Versicherung, auch Risiko-Lebensversicherung

Die billigste Form der Lebensversicherung: Damit sind Sie nur im Todesfall während der vereinbarten Vertragslaufzeit versichert (z.B. nach Krankheit, Unfall). Die Prämie ist umso höher, je älter Sie bei Vertragsabschluss sind und je länger der Vertrag läuft. Die Ablebensrisiko-Versicherung enthält keine Spar-Komponente: Sterben Sie nach Ende der Vertragslaufzeit, bekommen Sie kein Geld. Die meisten Versicherungsnehmer bevorzugen daher eine kombinierte ↗ Erlebens- & Ablebens-Versicherung: Sie vereint die Elemente beider Versicherungsformen.

### Abruf-Phase

Zeitraum, in dem Sie Ihren Vertrag ohne große Nachteile kündigen oder in eine Pension umwandeln können.

### Abschlag

↗ Disagio

### Agio auch Aufgeld, Aufpreis

Gibt an, wie viel der Ausgabe-Preis eines Wertpapiers über dem ↗ Nennwert liegt. Anders betrachtet: Nennwert und Agio ergeben den Ausgabe-Preis. Die Höhe des Agios wird meistens in % des Nennwertes angegeben. Gegenteil: ↗ Disagio.

### Aktiva

↗ Vermögenswerte

### Amortisation

↗ Tilgung

### Anlage-Horizont

Der Zeitraum, für den Sie Geld investieren wollen. Man unterscheidet dabei

- kurzfristige Anlagen: bis 1 Jahr,
- mittelfristige Anlagen: 1-5 Jahre,
- langfristige Anlagen: über 5 Jahre.



<b>Anlage-Risiko</b>	➤ Risiko
<b>Annuität</b>	Die Annuität ist der gleich bleibende Jahres-Betrag mit dem Sie Ihr Darlehen inkl. Zinsen zurückzahlen. Sie besteht aus ➤ Tilgungs- & Zins-Anteil. Dabei nimmt der Zins-Anteil schrittweise ab, der Tilgungsanteil dagegen zu.
<b>Annuitäten-Zuschuss</b>	Eine Art der Wohnbau-Förderung: Die Bundesländer unterstützen Sie bei der Rückzahlung Ihres Darlehens. Er nimmt mit der Laufzeit ab und muss zum Teil zurückgezahlt werden.
<b>Assets</b>	➤ Vermögenswerte
<b>Aufgeld</b>	➤ Agio
<b>Aufpreis</b>	➤ Agio
<b>Aufschub-Phase</b>	Die Zeit zwischen Abschluss einer privaten ➤ Renten-Versicherung und der ersten Renten-Zahlung.
<b>Ausgabe-Aufschlag auch Ausgabe - Zuschlag</b>	Einmalige Gebühr beim Kauf von ➤ Fonds-Anteilen. Der Aufschlag wird in Prozent des Anteilswertes berechnet: Er beträgt etwa 3-5 % bei Aktien- & Immobilien-Fonds, 2-3 % bei Renten-Fonds bzw. 0-1 % für Geldmarkt-Fonds.
<b>Ausgabe-Zuschlag</b>	➤ Ausgabe-Aufschlag
<b>Aussteuer-Versicherung</b>	Die Versicherung zahlt die Versicherungssumme dann aus, wenn das versicherte Kind heiratet, spätestens aber an dessen 25. Geburtstag. Stirbt der Beitragszahler (in der Regel ein Elternteil), läuft der Vertrag beitragsfrei weiter. Stirbt das Kind vor Ablauf des Vertrages, erhalten Sie meistens die bereits eingezahlten Beiträge zurück.

## b

### Basis-Verzinsung, auch Grund- Verzinsung

↗ Zinssatz zu dem Banken Geld bei den Nationalbanken ausleihen können (EZB-Basiszins). Bei Versicherungen: Die garantierte Verzinsung Ihres Kapitals – unabhängig von Zins-Niveau & -Entwicklung.

### Bauspar-Darlehen

Ein vom Staat gefördertes, zinsgünstiges & zinsstabiles Darlehen, das zweckgewidmet ist: Sie dürfen es nur für wohnwirtschaftliche Maßnahmen verwenden (z.B. Hausbau, Wohnungskauf). Das Bauspar-Darlehen ist ↗ Bauspar-Summe minus ↗ Bauspar-Guthaben. Es wird Ihnen dann ausgezahlt, wenn sie den Bausparvertrag zugeteilt bekommen (↗ Zuteilung).

### Bausparen

Beim Bausparen sparen Sie zunächst Kapital an und haben dann Anspruch auf ein zinsengünstiges Darlehen ("Bauspar-Darlehen"). Die Idee dahinter ist gemeinsames Zweck-Sparen: Schließen sich mehrere Sparer mit dem gleichen Sparziel zusammen, bekommen Sie bessere Zinsen. Das Bausparen lässt sich in 3 Phasen einteilen:

- Anspar-Phase,
- ↗ Zuteilungsphase,
- ↗ Darlehensphase.

### Bausparer

↗ Darlehensnehmer

### Bauspar-Guthaben

Ihre Einzahlungen plus Zinsen und ↗ Bauspar-Prämie minus Kontoführungsgebühr und ↗ KEST. Ihr Soll: ca. 50% der ↗ Bausparsumme.

### Bauspar-Prämie

Schön für Sie: Der Staat fördert Ihr ↗ Bauspar-Darlehen mit einer Prämie, zurzeit max. 35 Euro/Jahr.



### Bauspar-Summe, auch Vertrags- summe

Der Betrag auf den der Bauspar-Vertrag ausgestellt wird. Anders gesagt: Die Summe, die Sie insgesamt anstreben. Die Vertragssumme richtet sich

- nach dem Verwendungszweck,
- dem dafür notwendigen Kapital,
- und Ihren finanziellen Möglichkeiten.

Übrigens: Sie können die Bauspar-Summe während der Vertragslaufzeit ändern.

### Beitragsfreistellung, auch Beitragsstopp

Sie können als Kunde Ihre Beitragszahlungen einstellen, wenn Ihr Geld knapp ist:

- Entweder auf unbestimmte Zeit – dann sind Sie in diesem Zeitraum eingeschränkt versichert. Und wenn es Ihr Budget wieder zulässt, dann zahlen Sie wie vereinbart Ihre Beiträge weiter.
- Oder Sie stoppen Ihre Zahlungen überhaupt.

So oder so: Am Ende der Laufzeit bekommen Sie den entsprechenden Betrag ausbezahlt.

### Beitragspause

So können Sie finanzielle Engpässe überwinden: Manche Versicherungen räumen Ihnen für einen bestimmten Zeitraum eine Beitragspause ein. Sie zahlen in dieser Zeit keine Prämien, sind aber trotzdem eingeschränkt versichert.

### Beitragsrückgewähr

Eine Versicherungsleistung, wenn Sie als Versicherungsnehmer während der Vertragslaufzeit sterben: Alle bereits gezahlten Beiträge werden an Ihre Familie zurückgezahlt – jedoch ohne ↗ Gewinn-Beteiligung.

### Beitragsstopp

↗ Beitragsfreistellung

## b

- Bereitstellung** Nach der Zuteilung bekommen Sie Ihr Geld: Die Bausparkasse stellt Ihnen Ihr ↗ Bauspar-Guthaben und / oder das ↗ Bauspar-Darlehen zur Verfügung.
- Bereitstellungsgebühr** Einmalige Gebühr für die ↗ Bereitstellung des Darlehens. Sie beträgt bis zu 2 % Ihres Darlehens.
- Berufsunfähigkeits-Versicherung** ↗ Erwerbsunfähigkeitsversicherung
- Bewertungszahl, auch Mindest-Bewertungszahl** Bevor Ihre Bausparkasse Ihnen das Darlehen zuteilt, müssen Sie eine bestimmte Bewertungszahl erreichen. Ihre Höhe entscheidet über die Reihenfolge der ↗ Zuteilung. Die Bewertungszahl wird zu bestimmten Zeitpunkten aus der Höhe Ihres ↗ Bauspar-Guthabens und der Anspar-Dauer berechnet (Ihr "Spar-Verdienst").
- Bezugsberechtigter** ↗ Bezugsrecht
- Bezugsrecht, Bezugsberechtigter** Die Person, die die Versicherungssumme ausbezahlt bekommt: Im Erlebensfall sind das Sie als Versicherungsnehmer meistens selbst. Wenn Sie vor Ende der Laufzeit sterben, zahlt die Versicherung das Geld an einen im Vertrag genannten Bezugsberechtigten (z.B. Ehegatte, Kinder). 2 Formen: Eine unwiderrufliche Bezugsberechtigung können Sie nur mit Zustimmung des Begünstigten ändern, eine widerrufliche Bezugsberechtigung auch ohne.
- Bindefrist** ↗ Bindungsfrist
- Bindungsfrist, auch Bindefrist** Der Zeitraum, in dem Sie Ihren Vertrag entweder nur mit Verlusten oder gar nicht auflösen können.
- Blue Chips** Internationale Bezeichnung für Aktien erstklassiger Unternehmen.



# b - d

## Bonds

Englischer Ausdruck für festverzinsliche Wertpapiere: Meist langfristige Wertpapiere mit einem festen Zinssatz- z.B. Anleihen, Pfandbriefe. Zwei wichtige Bond-Arten:

- "Straight Bonds": Anleihen mit laufender Zins-Zahlung.
- "Zero Bonds" oder "Nullkupon-Anleihen": Der Einmal-Ertrag (↗ Rendite) ist hier Rückzahlungskurs minus Ausgabe-Kurs.

## Bonität

Die Kredit-Würdigkeit: Fähigkeit eines Schuldners, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Banken prüfen die Bonität des Antragstellers bevor Sie einen Kredit genehmigen.

## Cost-Average, Effekt

Kurs-Schwankungen werden zu Ihrem Vorteil genützt: Bei niedrigen Anteilspreisen werden mehr, bei hohen Preisen weniger Anteile gekauft. Damit reduziert sich der durchschnittliche Kaufpreis Ihrer Anteile.

## Darlehenslaufzeit

Der Zeitraum, in dem Sie Ihr Darlehen zurückzahlen müssen. Er ist in der Darlehensurkunde festgelegt. Durch Sondertilgung oder höhere Raten können Sie die Darlehenslaufzeit verkürzen.

## Darlehensnehmer, auch Bausparer

Die Person oder Personen, denen das Darlehen gewährt wird.

## Darlehensvertrag

↗ Schuld-Schein

## Deckung

Sicherheiten für den Kredit-Geber, die mindestens denselben Wert haben müssen wie der ausgeliehene Betrag: Sie decken den Kredit. Kann der Kredit-Nehmer diesen nicht zurückzahlen, so fordert der Kreditgeber diese Sicherheiten. Es gibt zwei Formen:

# d - e

## Deckungs- rückstellung

- Die Real-Deckung: Die Sicherheiten sind Sachwerte (z.B. Pfand, ↗ Hypothek, ↗ Zession).
- Die Personal-Deckung: Der Kredit-Nehmer haftet persönlich mit seinem gesamten Vermögen.

Sicherheit für Sie als Versicherungsnehmer: Jener Geldbetrag, den die Versicherungen zurückstellen müssen, damit Sie alle versprochenen Leistungen auch wirklich bezahlen können.

## Depot, Depot-Gebühr

Im Depot einer Bank (Depot-Bank) werden Ihre Wertpapiere oder Investment-Zertifikate aufbewahrt. Ihre Vorteile: Die Papiere können nicht verloren gehen und die Bank erledigt für Sie die Verwaltung (z.B. Zinsen, ↗ Dividenden). Dafür verrechnet Ihnen die Bank eine Depot-Gebühr.

## Disagio, auch Abgeld, Abschlag

Gibt an, wie viel der ↗ Kurswert (Ausgabe-Kurs) eines Wertpapiers unter dem ↗ Nennwert liegt. Gegenteil: ↗ Agio.

## Diversifikation

↗ Risiko-Streuung

## Dividende

↗ Gewinn-Beteiligung

## Effektiv-Zinssatz, auch effektive Zinsen

Alle Zinsen & Gebühren, die Ihre Bausparkasse für das Darlehen verlangt. Er ermöglicht den Vergleich verschiedener Angebote. ↗ Nominal-Zinssatz

## Eigenmittel

Alles Kapital, das Sie aufbringen können – z.B. Bargeld, ↗ Bauspar-Guthaben, andere Spar-Guthaben, Wertpapiere, Grundstücke.

## Eigenmittel-Ersatz

Der Beitrag Ihrer Bausparkasse zur ↗ Bauspar-Summe.

## Erlebens- Versicherung

Eher seltene Form der Lebensversicherung: Sie ist eine reine Spar-Versicherung meist ohne Schutz im Todesfall.



Sie können sich die Versicherungssumme nach Ende der Laufzeit auf einmal oder laufend als Zusatz-Pension auszahlen lassen. Ihr Vorteil: Sie können die Prämien als ↗ Sonder-Ausgaben von der Steuer absetzen. Die meisten Versicherungsnehmer bevorzugen eine kombinierte Erlebens- & Ablebens-Versicherung: Sie vereint die Elemente beider Versicherungsformen.

### Erwerbs- bzw. Berufsunfähig- keits-Versicherung

Mit dieser Versicherungsform schützen Sie sich gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit: Können Sie nach einem Unfall oder einer Krankheit nicht mehr arbeiten, zahlt Ihnen Ihre Versicherung eine Pension. Als Faustregel gilt: Ab einer 50%-igen Berufsunfähigkeit in voller Höhe.

### Fonds, auch Investment- Fonds

Kapital-Vermögen, das von einer Kapitalanlage- oder Investment-Gesellschaft verwaltet wird. Das Geld aller Anleger wird von der Fonds-Gesellschaft in Aktien, Anleihen, Immobilien etc. angelegt. Die Anlage-Entscheidungen treffen dabei die Fonds-Manager: Wann wird wie viel Kapital wo angelegt? Die Auswahl der Fonds ("Fonds-Picking") fällt nicht leicht: Das Angebot ist kaum zu überblicken. Fonds-Anteile können Sie bei den Kapitalanlage-Gesellschaften oder an der Börse kaufen bzw. verkaufen. Der Wert eines Anteilsscheins wird errechnet, indem das Fonds-Vermögen durch die Anzahl der Anteilsscheine dividiert wird. Die Erträge aus ↗ Dividenden oder Zinsen schüttet die Gesellschaft an die Anteilseigner aus (sog. "ausschüttende Fonds") oder legt sie wieder an (sog. "thesaurierende Fonds").



## Fonds-Arten

### Häufige Fonds-Arten:

- Geldmarkt-Fonds investieren in kurzfristige Anlageformen (z.B. Bankguthaben und Wertpapiere mit einer kurzen Restlaufzeit).
- Renten-Fonds investieren nur oder vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere.
- Aktien-Fonds investieren nur oder vorwiegend in Aktien.
- Misch-Fonds investieren in Aktien & Anleihen. Auch: Gemischte Fonds.
- Immobilien-Fonds investieren in Immobilien.
- Dach-Fonds investieren nicht in Einzel-Titel, sondern in andere Wertpapier-Fonds.

## Fonds-Wechsel, auch Switch

Sie verkaufen Anteile eines ↗ Fonds und kaufen mit dem Ertrag Anteile eines anderen Anlage-Fonds.

## Gewinn-Beteiligung, auch Dividende

Jener Anteil am Gewinn einer Aktien-Gesellschaft, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Dividenden-Rendite: Ertrag dividiert durch eingesetztes Kapital.

## Grundbuch

Das Grundbuch ist ein öffentliches Verzeichnis, in dem jedes Grundstück eines Bezirks auf einem gesonderten Grundstücksblatt eingetragen ist. Es wird beim Amtsgericht geführt und kann dort eingesehen werden. Das Grundbuch enthält wichtige Informationen über das Grundstück:

- die Eigentumsverhältnisse
- und die auf dem Grundstück ruhenden Belastungen (z.B. ↗ Hypotheken, Darlehen, Kredite).

## Grund-Verzinsung ↗ Basis-Verzinsung

**Hypothek**

Sicherheit bei Hypothekar-Krediten oder -Darlehen: Im ↗ Grundbuch eingetragenes ↗ Pfandrecht an einem Grundstück oder Gebäude. Zahlt der Grundstückseigentümer (Schuldner, Kredit-Nehmer) dem Gläubiger (Kredit-Geber) das geliehene Geld nicht wie vereinbart zurück, kann der Gläubiger das belastete Grundstück oder Gebäude zwangsversteigern lassen (Grundstückshaftung).

**Index**

Ein Index ist eine Mess- oder Kennziffer, die die Veränderung von bestimmten Größen (z.B. Preise) im Zeitablauf ausdrückt. Bekannte Indizes sind z.B.:

- Der Verbraucherpreis-Index, der die Wert-Entwicklung eines typischen Warenkorb anzeigt: Wie viel bekomme ich zum Zeitpunkt X für einen bestimmten Geld-Betrag?
- Verschiedene Börsen-Indizes (Aktien-, Renten-Index), die die Kurs-Entwicklung von Wert-Papieren widerspiegeln und so einen Vergleich ermöglichen (z.B. ATX, Dow Jones).

**Index-Klausel**

Ist der ↗ Verbraucherpreis-Index seit Vertragsabschluss oder der letzten Index-Anpassung mehr als im Vertrag vereinbart gestiegen, können Sie eine entsprechende Erhöhung Ihrer Versicherungssumme beantragen. So sichern Sie den Wert Ihrer Versicherung (↗ Wert-Sicherung).

**Inflation**

Inflation bedeutet, dass das Preis-Niveau steigt bzw. das Geld an Kaufkraft verliert. Anders gesagt: Bei Inflation bekommen Sie im Vergleich zu früher weniger für Ihr Geld.

**Inflationsrate**

Die Veränderung des Preis-Niveaus innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (in %).



## Invaliditätsgrad

Die Versicherungsleistungen hängen bei der Unfall- & [↗](#) Berufsunfähigkeits-Versicherung vom Grad der Invalidität ab:

- Die Unfall-Versicherung orientiert sich am Grad der Invalidität. Je nachdem zahlt Sie nach Unfällen die ganze oder einen Teil der Invaliditätsversicherungssumme.
- Die Berufsunfähigkeitsversicherung orientiert sich an der Einschränkung der beruflichen Fähigkeiten, z.B. nach Krankheiten, Verletzungen. Die Versicherung zahlt meist ab einer Einschränkung von 50%.

## Investment-Fonds [↗](#) Fonds

### Kapital-Versicherung

Form der Lebensversicherung, bei der die Versicherung die Versicherungssumme auf einmal an Sie auszahlt.

### Kapitalertragssteuer, auch KEST

Steuer, die bei Erträgen (Zinsen, [↗](#) Dividenden) automatisch an das Finanzamt abgeführt wird – zurzeit 25% des Ertrages. Sie müssen die KEST nur dann zahlen, wenn Sie Ihre Wert-Papiere bei einer österreichischen Bank deponiert haben. Für ausländische [↗](#) Wertpapier-Depots zahlen Sie Einkommensteuer. In Österreich sind Lebensversicherungen KEST-frei.

### KEST

[↗](#) Kapitalertragssteuer

### Kurswert, auch Marktwert

Bei Wertpapieren der Börse-Kurs.

### Mindest-Bewertungszahl

[↗](#) Bewertungszahl

### Mindest-Todesfallsumme

Bei [↗](#) Fonds-gebundenen Lebensversicherungen: Im Vertrag garantierter Betrag, den die Versicherung auszahlt, wenn der Versicherungsnehmer stirbt.

- Mindest-Wartezeit** Gesetzlich vereinbarter Zeitraum vom Vertragsabschluss bis zur  $\rightarrow$  Zuteilung des Darlehens. Sie beträgt 18 bis 72 Monate – je nach Tarif-Art.
- Nennwert, auch Nominalwert, Nominale** Der Geldbetrag auf den ein Wertpapier lautet. Er ist auf dem Wertpapier angegeben – bei österreichischen Wertpapieren meistens 1.000 Euro. Mit diesem Betrag sind Sie als Aktionär am Grundkapital der Aktiengesellschaft (AG) beteiligt. Anders betrachtet: Das Grundkapital einer AG ist die Nennwert-Summe aller Aktien.  
Der Nennwert und der  $\rightarrow$  Kurswert können voneinander abweichen, denn der Kurswert hängt von der Nachfrage ab.
- Nichtraucher-Vereinbarung** Manche Lebensversicherungen bieten Nichtrauchern besonders günstige Tarife an, weil sie ein geringeres Erkrankungsrisiko haben. Die Versicherungen verlangen dafür eine Nichtraucher-Erklärung.
- Nominale**  $\rightarrow$  Nennwert
- Nominalwert**  $\rightarrow$  Nennwert
- Nominal-Zinssatz, auch nominale Zinsen** Der Zinssatz ohne Gebühren (z.B.  $\rightarrow$  Disagio, Abschluss- oder Darlehensgebühren).  $\rightarrow$  Effektiv-Zinssatz.
- Pensionsanswartschaft, auch Renten-Option** Der Zeitpunkt, zu dem Sie einen Pensionsanspruch haben.
- Pensionslücke** Der Unterschied zwischen Ihrem letzten aktiven Einkommen und der Höhe Ihrer Pension. Mit einer Pensionsvorsorge decken Sie diese Lücke und können so Ihren Lebensstandard in der Pension halten.

## P

### Performance, auch Wert- Entwicklung

Die Wert-Entwicklung der Kapital-Anlagen über einen bestimmten Zeitraum, gemessen in Prozent/Jahr. Sie ist ein objektiver Vergleichsmaßstab für zwei oder mehrere Anlagen.

**WICHTIG:** Die Performance ist nicht das einzige Qualitätskriterium und sagt nichts über die zukünftige Entwicklung der Anlage aus.

### Pfandrecht

Sicherungsrecht des Darlehensgebers – oft eine Liegenschaft, z.B. Haus, Wohnung, Grundstück (↗ Hypothek). Das Liegenschaftspfandrecht entsteht durch eine ↗ Grundbuch-Eintragung. Wenn Sie als ↗ Darlehensnehmer das Darlehen nicht zurückzahlen, kann die Bank oder die Bausparkasse bei Gericht die verpfändete Sache (z.B. Liegenschaft) versteigern lassen. Der Versteigerungserlös wird dann an die Pfandgläubiger verteilt. Die Reihenfolge richtet sich dabei nach dem Datum der Grundbuch-Eintragung.

### Pfandrecht- Eintragungsgebühr

Einmalige Gebühr, die Ihnen die Bausparkasse für die ↗ Grundbuch-Eintragung verrechnet.

### Pfand-Urkunde

↗ Schuld-Schein

### Polizze

Ihre Versicherungsurkunde. Rechtlich bedeutet Polizze, dass die Versicherung Ihren Antrag akzeptiert.

### Prämien-Befreiung

Vereinbarung in Ihrem Vertrag, unter welchen Umständen Sie keine Prämien zahlen müssen – z.B. bei Berufsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, Krankheit.

### Prämien- Dynamisierung

Inflationsanpassung: Ihre Prämie wird innerhalb eines vereinbarten Zeitraums an die ↗ Inflationsrate angepasst.



# p - r

- Privat-Pension**      ↗ Renten-Versicherung
- Rating**              Eine Beurteilung die Finanz-Anlagen, z.B. Aktien, vergleichbar macht. Der Fokus liegt dabei auf dem ↗ Risiko der Anlage, nicht auf den Chancen des Anlegers. Für Sie als Anleger bedeutet ein niedriges Rating ein hohes Anlage-Risiko und umgekehrt. Das beste Rating ist "AAA" "Triple A".
- Rendite**              Der Gesamt-Ertrag einer Anlage: Er wird in % des eingesetzten Kapitals angegeben. Beispiel: Sie investieren 10.000 Euro für ein Jahr und erwirtschaften einen Gewinn von 1.000 Euro, dann beträgt die Rendite 10%.
- Renten-Garantiezeit**      Vereinbaren Sie in Ihrem Versicherungsvertrag eine Renten-Garantiezeit, zahlt die Versicherung die Rente mindestens bis zum Ende dieser Garantie-Zeit – unabhängig davon, ob Sie diesen Termin erleben. Sterben Sie als Versicherungsnehmer nach Beginn der Renten-Zahlung aber vor Ablauf der Garantie-Zeit, erhalten ↗ Bezugsberechtigte (z.B. Ehefrau, Kinder) den restlichen Betrag – entweder als Rente bis zum Ende der Garantie-Zeit oder als Einmalzahlung.
- Renten-Option**      ↗ Pensionsanwartschaft
- Renten-Optionsklausel**      Anstelle einer Einmalzahlung im Erlebensfall können Sie auch eine lebenslange Rente in Anspruch nehmen – wenn Sie das im Vertrag vereinbart haben.

## r

### Renten-Versicherung, auch Privat-Pension

Mit dieser Versicherungsform bekommen Sie Ihr gespartes Kapital laufend als Rente ausbezahlt – anstatt einer Einmal-Zahlung. Dabei können Sie bestimmte Sicherheiten vereinbaren – z.B. Garantie-Dauer, Rückgewährsgarantie, Witwen / Witwer- Übergang etc.

### Risiko, auch Anlage-Risiko

Die Gefahr, dass der tatsächliche Ertrag vom erwarteten Ertrag eines Investments abweicht. Allgemein gilt: Je höher der mögliche Ertrag, desto höher das damit verbundene Risiko.

### Risiko-Lebens-Versicherung

➤ Ablebensrisiko-Versicherung

### Risiko-Streuung, auch Diversifikation

Durch Risiko-Streuung wird das ➤ Anlage-Risiko verringert, indem das Geld in unterschiedliche Wertpapiere investiert wird: z.B. verschiedene Branchen, Anlageformen, Laufzeiten. Von einer hohen Risiko-Streuung spricht man ab 10 – 15 verschiedenen Wertpapieren in einem Aktien-Portfolio.

### Rückkauf-Wert

Jener Betrag, den Sie von der Versicherung erhalten, wenn Sie Ihren Versicherungsvertrag vor dem Ende der Vertragslaufzeit kündigen: Spar-Guthaben plus Zinsen zum Kündigungszeitpunkt, minus Provision, ➤ Risiko-Schutz und Verwaltungskosten.

**WICHTIG:** Einen Rückkaufswert haben nur kapitalbildende Lebensversicherungen (➤ Erlebensversicherungen).

**Tipp:** Eine vorzeitige Kündigung ist fast immer die schlechteste Lösung – sie verlieren dadurch oft den Großteil Ihrer ➤ Rendite. Besser: Legen Sie eine ➤ Beitragspause ein!



- Rücknahme-Preis** Der Betrag, den Sie bekommen, wenn Sie Ihre ↗ Fonds-Anteile an die Investment-Gesellschaft zurückgeben. Das ist der tatsächliche Anteilswert (ohne Gebühren).
- Rücktrittsrecht** Sie haben die Möglichkeit, den Vertrag zu widerrufen – dadurch kommt der Vertrag nicht zustande. Bedingungen:
- innerhalb von 14 Tagen, nachdem Sie die Versicherungsbedingungen und die Verbraucher-Informationen erhalten haben
  - nur schriftlich
  - ohne Begründung (Konsumentenschutz-Gesetz, Versicherungsvertragsgesetz).
- WICHTIG:** Bei in- und ausländischen Investment-Fonds haben Sie ein Rücktrittsrecht, wenn Sie den Vertrag zu Hause unterschrieben haben (Wertpapieraufsichts-Gesetz).
- Schuld-Schein, auch Pfand-Urkunde, Darlehensvertrag** Urkunde, in der Sie sich als Schuldner verpflichten einen bestimmten Betrag zurückzuzahlen. Mit der Pfand-Urkunde lässt die Bausparkasse das Pfand-Recht im ↗ Grundbuch eintragen und hat so Sicherheit ("Sicherstellung").
- Sonder-Ausgaben** Ausgaben, die Sie von der Steuer absetzen können, z.B. Prämien für Versicherungen.
- Switch** ↗ Fonds-Wechsel
- Tilgung, auch Amortisation** Regelmäßige, gleich bleibende Rückzahlung einer Schuld in Raten (z.B. Darlehen, Kredit).



<b>Tilgungsbetrag</b>	↗ Tilgungsrate
<b>Tilgungsbeitrag</b>	↗ Tilgungsrate
<b>Tilgungsplan</b>	Plan, in dem der Zeitraum der Rückzahlungen ("Tilgungsdauer") und die Höhe der ↗ Tilgungsraten festgelegt werden.
<b>Tilgungsrate, auch Tilgungsbetrag, Tilgungsbeitrag</b>	Die Tilgungsrate ist der Betrag, den Sie monatlich an die Bausparkasse zurückzahlen müssen. Sie ist über die gesamte Darlehenslaufzeit konstant.
<b>Übertragung (eines Bauspar-Vertrages)</b>	Durch Übertragung geht der Vertrag mit allen Ansprüchen und Verpflichtungen auf den Erwerber über. Sie können Ihren Bauspar-Vertrag jederzeit auf Ihre Angehörigen übertragen – vorausgesetzt Ihre Bausparkasse stimmt zu. Für die Übertragung berechnet Ihnen die Bausparkasse eine einmalige Gebühr ("Übertragungsgebühr").
<b>Unterjährigkeitszuschlag</b>	Wenn Sie Ihre Prämie nicht als Jahres-Prämie im Voraus bezahlen möchten, sondern halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich, kann die Versicherung dafür diesen Zuschlag verlangen.
<b>Vermögenswerte, auch Assets, Aktiva</b>	<p>Alles, was den Wert eines Unternehmens ausmacht. Man unterscheidet zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ immateriellen Vermögenswerten (z.B. Wertpapiere, Beteiligungen) und</li> <li>□ materiellen Vermögenswerten (z.B. Immobilien, Maschinen).</li> </ul>
<b>Versicherungsschutz</b>	Für die Vertragslaufzeit schließt Ihre Bausparkasse für Sie eine Ablebensversicherung ab. So ist Ihre Familie geschützt, wenn Sie sterben bevor Sie das Darlehen zurückgezahlt haben.



### Versicherungssteuer

Für alle Versicherungsverträge zahlen Sie eine gesetzliche Versicherungssteuer: Sie beträgt zurzeit

- bei Lebensversicherungen 4 % Ihres Beitrages,
- 11 % bei kurzfristigen Einmal-Erlägen (↗ Kapital-Versicherungen mit einer Laufzeit unter 10 Jahren).
- bei Pensionszusatzversicherungen 2,5 %.

### Versicherungszuschlag

Gebühr für Ihren ↗ Versicherungsschutz: Die Zuschlagshöhe hängt von der Höhe Ihres Darlehens ab.

### Vertragssumme

↗ Bauspar-Summe

### Verwaltungskostenbeitrag

Einmalige Gebühr die Sie zahlen müssen, wenn Sie Ihren Bausparvertrag vorzeitig auflösen.

### Vinkulierung

Sperre des Versicherungsvertrages zugunsten eines Gläubigers. Beispiel: Sie bekommen von Ihrer Bank einen Kredit. Dafür möchte die Bank Sicherheiten: Sie lässt sich ins ↗ Grundbuch eintragen und die Versicherung sperren. Das bedeutet, dass Sie z.B. nach einem Feuer-Schaden das Geld der Versicherung nur mit Erlaubnis der Bank bekommen.

### Vinkulierungsbestätigung, auch Sperrschein

Die Bestätigung der ↗ Vinkulierung.


### Volatilität

Die wichtigste Risiko-Kennzahl: Sie gibt die Schwankungsbreite von Wertpapier-Kursen an. Je höher die Volatilität einer Anlage, umso höher ist das ↗ Risiko.

## W-Z

- Währungsrisiko** Ein Währungsrisiko besteht für Sie immer dann, wenn Sie Ihr Geld in einer Fremd-Währung investieren. Warum? Ändert sich der Wechselkurs zwischen heimischer und Fremd-Währung, ändert sich damit auch der Kurs der gekauften Wertpapiere: Er kann steigen oder fallen.
- Wert-Entwicklung** ↗ Performance
- Wert-Sicherung** Bei Vertragsabschluss ist nicht absehbar, ob bzw. in welchem Ausmaß es während der Vertragslaufzeit zu einer Geldentwertung (↗ Inflation) kommt. Um die Interessen beider Seiten zu wahren, wird daher in vielen Verträgen eine Wertsicherung vereinbart. Beträgt z.B. die Inflationsrate in einem Jahr 3%, dann werden Prämien und Auszahlungsbeträge um 3% erhöht.
- Zession** Die Abtretung: Forderungen – z.B. Kredite, Darlehen – werden durch einen Vertrag vom bisherigen Gläubiger an einen anderen übertragen (↗ Übertragung).
- Zinsen bzw. Zinssatz** ↗ Effektiv-Zinssatz  
↗ Nominal-Zinssatz
- Zins-Ober/Untergrenze** Die von Ihrer Bausparkasse garantierten Zins-Grenzen für Ihr ↗ Bauspar-Guthaben: Die Werte sind abhängig vom Anbieter und vom gewählten Spar-Tarif (z.B. Fixzins-Spartarif, dynamische Spar-Tarife).
- Zuteilung** Zu einem bestimmten Zeitpunkt haben Sie durch Ihre Spar-Leistungen Anspruch auf das Darlehen: Die Bausparkasse zahlt Ihnen nach der Zuteilung Ihr ↗ Bauspar-Guthaben & -Darlehen aus – als Einmal-Zahlung oder in Raten. Die Reihenfolge, in der die Bausparer die Zuteilung erhalten, richtet sich nach der ↗ Bewertungszahl.



**Zwischen-Darlehen** Damit Sie das  Bauspar-Darlehen erhalten, müssen Sie gewisse Voraussetzungen erfüllen (z.B. Mindest-Ansparzeit, Mindest-Ansparsumme). Ihre Bausparkasse kann Ihnen jedoch ein Zwischen-Darlehen gewähren, damit Sie rascher zu Ihrem Geld kommen.

## Berufsbilder

**Bauspar-Vermittler** beraten Sie bei Fragen zum Thema Bausparen. Außerdem vermitteln Sie Bauspar-Verträge und -Darlehen.

**Vermögensberater** beraten Sie bei Fragen zu den Themen Vermögensbildung und Finanzierung, z.B.

- Spar-Beratung, Veranlagungen, Investitionen bzw.
- Personal-Kredite, ↗ Hypothekar-Kredite, Leasing.

### Was macht einen guten Vermögensberater aus?

- Er prüft gemeinsam mit Ihnen, wie viel Geld Sie investieren bzw. zurückzahlen können. Er berücksichtigt dabei Ihr Familieneinkommen, Ihre Lebenshaltungskosten, laufende Kredite und andere Zahlungsverpflichtungen.
- Dann stellt er Ihnen verschiedene Möglichkeiten vor, wie Sie Ihr Geld am besten anlegen bzw. zurückzahlen. Die Anlage-Form richtet sich z.B. nach dem Betrag den Sie investieren bzw. zurückzahlen möchten, dem Zeitraum in dem Sie Geld ansparen oder zurückzahlen möchten, dem Spar-Zweck und Ihrer Risiko-Bereitschaft.
- Danach berechnet er, wie viel Sie in einem bestimmten Zeitraum investieren bzw. zurückzahlen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen. Dazu erstellt er für Sie einen Anlage- bzw. Rückzahlungsplan.



## Berufsbilder

- Er überwacht für Sie, ob dieser Plan hält und informiert Sie regelmäßig über die laufende Entwicklung.

**Tipp:** Fragen Sie immer nach Vor- und Nachteilen bzw. Chancen und Risiken einzelner Spar-Formen. Vergleichen Sie verschiedene Angebote.

### Wertpapier-Dienstleister

beraten, vermitteln und verwalten Wertpapiere, Aktien und Investment-Fonds. Dafür brauchen Sie eine Berechtigung der Finanzmarkt-Aufsicht (Konzession). Alle konzessionierten Unternehmen finden Sie auf der Homepage der Finanzmarkt-Aufsicht: [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at).

### Finanzdienstleistungs-Assistenten

beraten und vermitteln Wertpapiere, Aktien und Investment-Fonds –

- im Namen und
- auf Rechnung eines konzessionierten Wertpapierdienstleistungsunternehmens
- und nur firmeneigene Produkte.

Alle zugelassenen Finanzdienstleistungsassistenten finden sie auf der Homepage der Finanzmarkt-Aufsicht [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at).

### Personalkredit-Vermittler

vermitteln Kredite ohne Sicherstellung bzw. Nicht-Hypothekarkredite: Aval-Kredite, Wechsel-Kredite, ↗ Zessionskredite und Kredite gegen Verpfändung beweglicher Sachen.

### Hypothekarkredit-Vermittler

vermitteln Kredite, die durch ↗ Hypotheken sichergestellt sind.

# Notizen

#### Impressum

**Medien-Inhaber:** Fachgruppe Finanzdienstleister  
Wirtschaftskammer Salzburg  
Julius Raab Platz 1  
5027 Salzburg  
Tel: 0662/8888-637

**Text:** wortwelt®  
Die Spezialisten für  
Unternehmenstexte.  
Mag. Markus Ruppnicg,  
Mag. Axel Ebert  
[www.wortwelt.at](http://www.wortwelt.at)

**Fachberatung:** Lohr & Company, Wien  
Wirtschaftsprüfungs- &  
Steuerberatungsgesellschaft.  
MMag. Dr. Franz Kleinbauer

**Layout / Gestaltung:** kmh communications, Salzburg  
Katrin Hadenfeldt  
[www.kmh.co.at](http://www.kmh.co.at)

